

# spick mich

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Juni 2009 22:39

Zitat

*Original von Antigone*

Ich glaube hier übrigens keinem, dass er von der spickmich-diskussion unberührt ist, auch wenn manche es noch so sehr betonen.

In uns allen steckt die Angst da verlieren zu können, weil es einfach eine Sch... Publicity ist und weil die meisten den Job in erster Linie aus dem Grund machen, weil sie aus irgendeiner Quelle in diesem Bereich immer wieder Anerkennung beziehen.

Ich gestehe, dass ich am Anfang als Spickmich neu war und ich von Schülern, die mit ihrer Note unzufrieden waren, bewertet wurde (sie haben sich mit Namen UND Foto dort registriert...), dass ich da in der Tat schockiert war - weniger wegen der Note als vielmehr wegen der Bewertung meiner Persönlichkeit.

Ich habe damals hier auch geschrieben, dass ich den Spieß umgedreht habe und einen ähnlichen (natürlich nicht ernst gemeinten) Bewertungsmaßstab den Schülern auf Folie gezeigt habe. Schnell dämmerte ihnen, dass da ja ihre Persönlichkeit bewertet würde. Sie haben schnell eingesehen, dass Spickmich dann wohl nicht der richtige Weg war.

Danach war das Thema für mich erledigt.

Die Evaluationen, die ich in meinen Klassen und Kursen mache, sind individuell, ehrlich und vor allem aussagekräftig. Daher kann mich Spickmich nicht mehr jucken.

Zitat

Und damit verbunden die Einforderung nach Selbstreflexion des Systems, der Kollegen.... das ist doch blablabla.

Dieses System ist doch so ruiniert, dass nichtmals mehr das Notwendigste flächendeckend finanziert werden kann, d.h. insbesondee nicht das Personal. Bzw. das System ist so marode, dass es seit Anfang der 90er schlicht verpennt hat, dass ab 2000 so und so viele Lehrerstellen fehlen werden und deshalb seither nur Plan(los)-Wirtschaft betrieben hat.

Blablabla ist bzw. wird es dann, wenn man so weitermacht wie bisher. Zu viele Kollegen führen keine Selbstreflexion durch - das ist jenseits ihrer Vorstellungskraft.

Die Selbstreflexion und die damit verbundene Evaluation haben jedoch nichts mit einem politisch wie wirtschaftlich ruinierten Schulsystem zu tun. Das sind zwei Paar Schuhe.

## Zitat

Und den Lehrern dann den durch den Staat/das Land verordneten Mist in die Schuhe schieben und noch auf spickmich öffentlich dokumentieren lassen - na, großartig.

Mal ehrlich. Wer das noch beschönigt bzw. immer noch ´ne tolle Ausrede findet, warum all das seine Berechtigung hat, dem sei gesagt:

Bleib´bloß Lehrer in D! Jemanden mit größerer Bereitwilligkeit sich selbstlos kritisieren und für fast alles schuldig sprechen zu lassen, sich ferner aufopfernd immer mehr Arbeit in die Schuhe schieben zu lassen und diese Überlastung auch noch in Noten im Internet verzeichnet im Internet wiederzufinden und duldsam stehen zu lassen - ´nen Blöderen findet man in der Tat so schnell nicht wieder 😊

Du vermischst hier die Ebenen. Spickmich und Bildungspolitik (und die Arbeit, die man uns aufhast) haben nichts miteinander zu tun. Lass Deinen Ärger nicht Deinen Blick für Tatsachen trüben. Der Schüler kriegt von der Bildungspolitik nicht viel mit und bewertet bei Spickmich den Lehrer nach Kriterien, die drei Studenten aufgestellt haben. Wir reden hier nicht darüber, dass bzw. ob Spickmich eine Berechtigung hat. Es existiert - Punkt.

Du musst hier auch nicht polemisch übertreiben, dass wir uns hier in masochistischer Manier für immer mehr Arbeit selbstlos kritisieren lassen.

Gruß

Bolzbold